

**Hochschule für Musik und Tanz Köln -
Hochschulbibliothek**

**Vier Lieder für Tenor oder Sopran mit
Pianoforte-Begleitung**

Matern, Georg

St. Pétersbourg, 1878

[urn:nbn:de:hbz:kn38-6491](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:kn38-6491)



VIER LIEDER

für

Tenor oder Sopran

mit *Pianoforte-Begleitung*

An Emma. op. 4.

Des Mädchens Klage. op. 5.

Romanze: „Ruhe Süßliebchen“ op. 13.

Sommerfäden. op. 15.

componirt von

GEORG MATERN.

Preis 1 Rubel.

Eigenthum des Componisten.

ST PÉTERSBOURG, bei B. BESSEL & C^o

Leipzig, bei C. F. Leede.

Bücherei
für
staatl. Hochschule für Musik

R 2882

7-7088

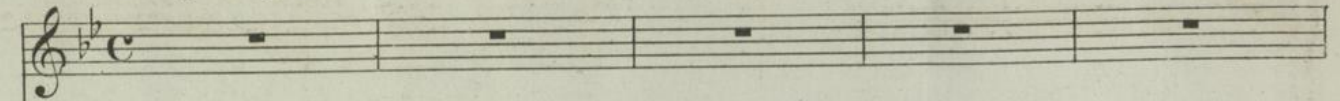
~~M 4794~~

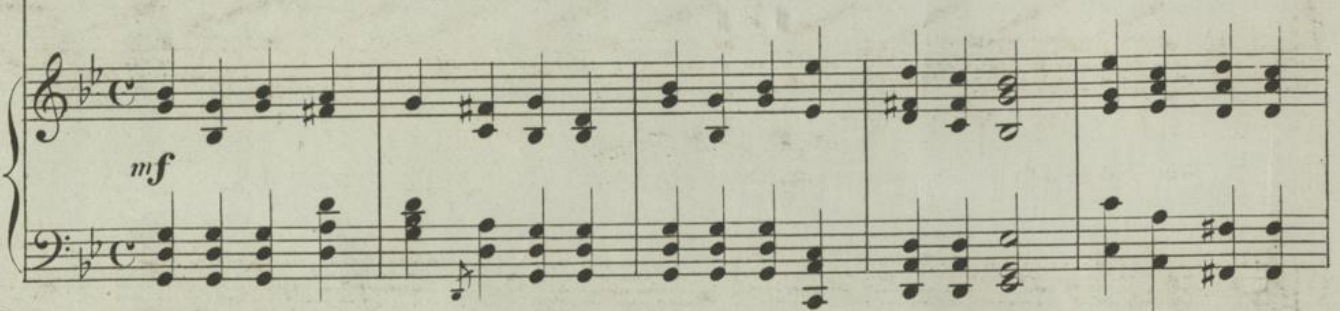
~~M 70 86~~

I. AN EMMA

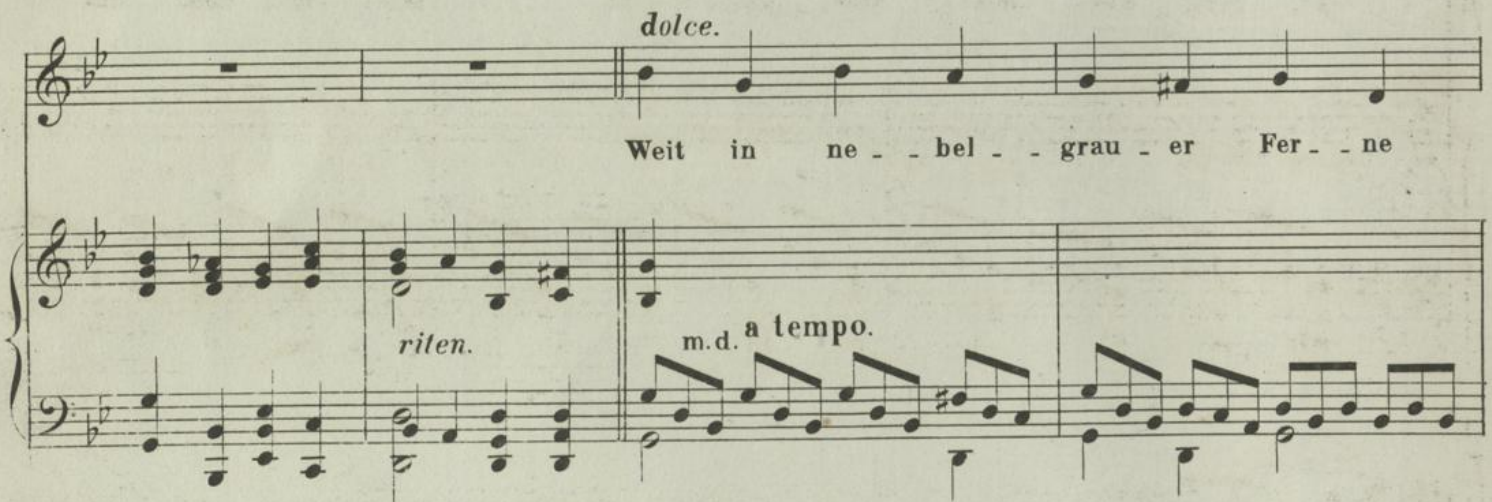
G. Matern Op. 4.

Allegro agitato.

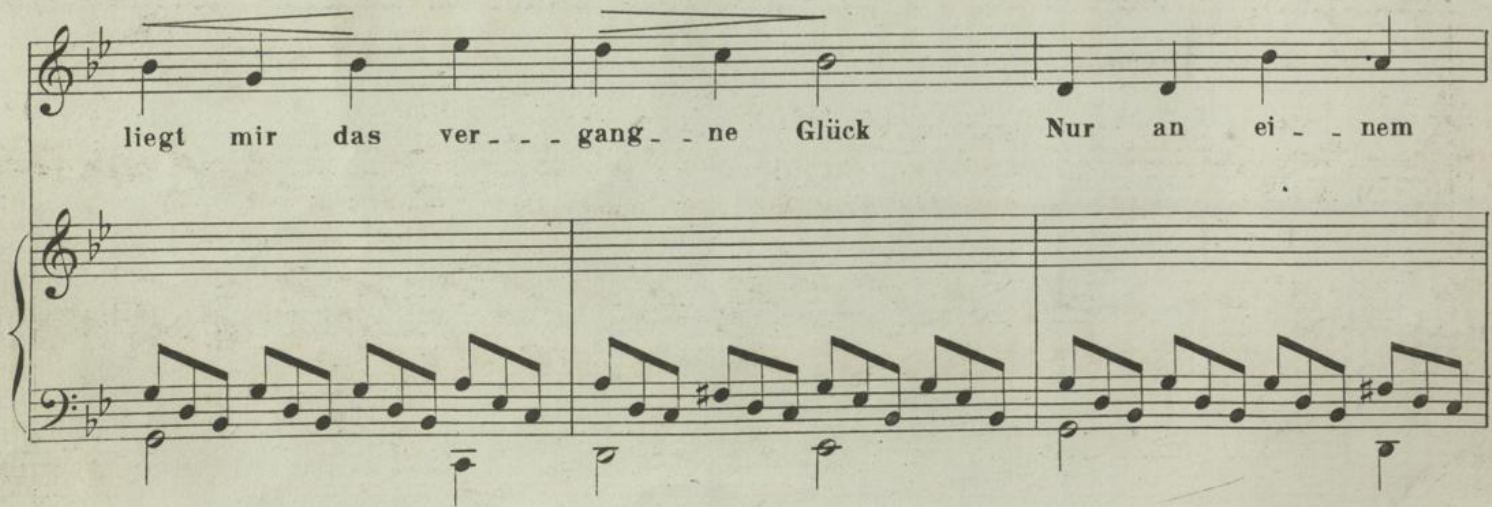
CANTO. 

PIANO. *mf* 

dolce.
Weit in ne - - bel - - grau - er Fer - - ne

riten. *m.d. a tempo.* 

liegt mir das ver - - gang - - ne Glück Nur an ei - - nem



G. M. (1)

Hochschule für Musik Köln

KN38\$0000090488

+ Mappe

schö - nen Ster - - ne Weilt mit Lie - - be noch der Blick

A - - ber wie des Ster - - nes Pracht Ist es nur ein

Schein der Nacht.

riten.

G. M. (1)

Bücherei
 der
 staatl. Hochschule für Musik
 Köln
 R 2882
 / - 7086

poco meno mosso.

dolce.

deck - te dir der lan - - ge Schlummer dir der Tod die

legato.

Au - - gen zu Dich be - - sä - - se dann mein Kum - mer

Mei - nem Her - - zen leb - - test du Mei - - nem Her - - zen

G. M. (1)

Largo. f *riten.*

leb-test du Mei-nem Her-zen leb-test du A-ber ach du lebst im Licht

Mei-ner Lie-be lebst du nicht

Allegretto non troppo con passione.

Kann der Lie-be süß Ver-lan-gen Em-ma Kanns ver-gäng-lich sein

G. M. (1)

Was da - hin ist Und ver - gan - gen Em - ma Kanns die Lie - be sein

Kann der Lie - be süß Ver - lan - gen Em - ma Kanns ver - - gäng lich sein

Em - - - ma Kanns die Lie - - - be sein

Largo.

morendo.

Ih- rer Flamme Himmels gluth Stirbt sie wie ein ir- disch Gut

Allegro agitato.

dolce.

Weit in Ne - - bel grau - er Fer - ne

Nur an ei - - nem schö - nen Ster - - ne weilt mit Lie - be

riten.

a tempo.

noch der Blick Weilt mit Lie - be noch der Blick.

G. M. (1)

II. DES MÄDCHENS KLAGE

G. Matern Op. 5.

CANTO. *Allegro molto.*

PIANO. *mf*

Der

Eich-wald brau-set die Wol-ken ziehn Das Mägdlein sit-zet an U-fers Grün Es

a tempo. *cres.*

bricht sich die Wel-le mit Macht mit Macht Und sie seufzt hi-naus in die

f.

fin-stre Nacht Das Au-ge vom Wei-nen vom

G. M. (2)

Adagio mezzo voce.

Wei - - - - - nen ge - - - trübt Das Herz ist ge - stor - ben die

riten.

Welt ist leer Und wei - - ter giebt sie dem Wunsche nichts mehr Du Hei - li - ge

f
ru - fe dein Kind zu - rück Ich ha - be ge - nos - sen das ir - di - sche Glück ich

riten. *morendo*
ha - be ge - lebt Und ge - liebt

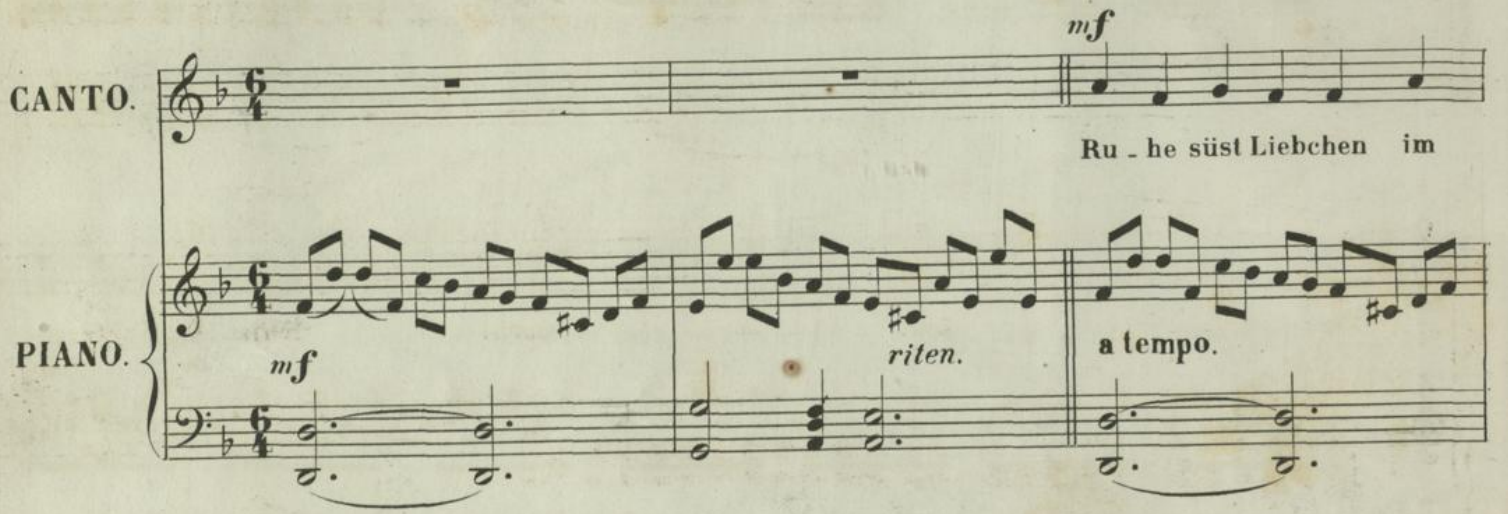
morendo.

III. ROMANZE

G. Matern Op. 13.

CANTO. *mf*
Ru - he süst Liebchen im

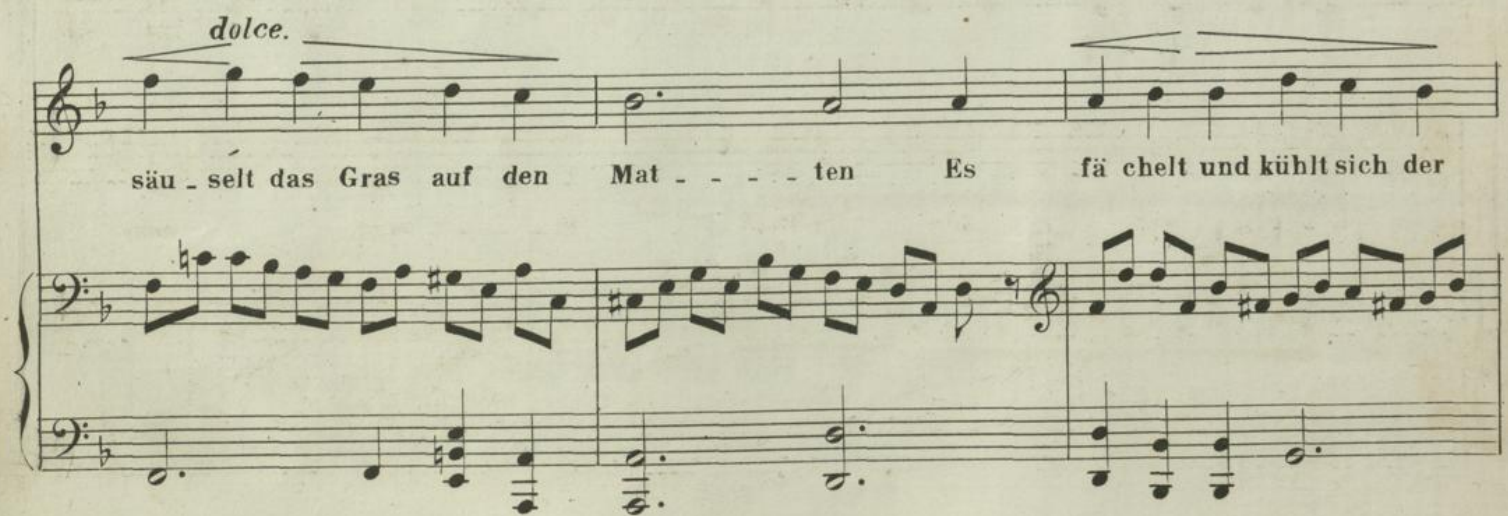
PIANO. *mf* *riten.* *a tempo.*



f
Schat - - - ten der grü - - - nen dämmern - den Nacht Es



dolce.
säu - selt das Gras auf den Mat - - - ten Es fä chelt und kühlt sich der



G. M. (3)

f *cres.*

Scha - - - - ten und treu - - - - e Lie - - - - be

f *Adagio. dolce.*

treu - - - - e Lie - - - - be wacht Schla - fe Schla - fe

ein Lei - se rauscht der Hain E - - - - wig

E - - - - wig bin ich Dein E - - - - wig dein

G. M.(5)

IV. SOMMERFÄDEN

Gedicht von Lenau

G. Matern Op. 15.

Allegretto.

CANTO.

PIANO.

1.) Mädchen sieh am Wie - senran - de Wo wir einst ge - wan - - delt sind
 3.) Win - ter spin - - - net los und lei - - se An der Fä - den leich - - tem Flug

Som - mer Fä - den Leich - te lange gau - keln hier im A - - bendwind
 Webt da - - ran aus Schnee und Ei - se bald den leichten Ue - - ber zug

G. M. (4)

meno mosso.

2. Dei - ne Wor - te leicht und mun - - ter flat - tern durch die Küh - - le Luft

Kei - nes mehr wie sonst hie un - ter in des Her - zens Tie fe - ruft

4. Kün - den mir die Sommer - fä den dass der Sommer Welk - und alt

Recit. *p*

Merk ich es an dei - nen Re - den Mädchen Dass dein Herz wird kalt.

G. M. (4)

Дозволено Цензурою. С.л.б. 29 Ноября 1878 г.

Нотопечатное Заведение В. Бесселя и К^о Троицкй пер. № 26.

